

Niederschrift

über die 13. Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 7. Dezember 2011 im Restaurant „Engel-Mühle“ auf Nordstrand

Beginn der Sitzung: 20.55 Uhr

Ende der Sitzung: 22.02 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Martje Clausen
3. Gemeindemitglied Oke Clausen
4. Gemeindemitglied Kay Clausen
5. Gemeindemitglied Peter Deusen
6. Gemeindemitglied Anna-Auguste Elsner
7. Gemeindemitglied Momme Elsner
8. Gemeindemitglied Uwe Elsner
9. Gemeindemitglied Dieter Fuchs
10. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
11. Gemeindemitglied Nike Hellinger
12. Gemeindemitglied Jan Kruse
13. Gemeindemitglied Malte Kruse
14. Gemeindemitglied Marion Kruse
15. Gemeindemitglied Boy Maart
16. Gemeindemitglied Joachim Maart
17. Gemeindemitglied Sören Maart
18. Gemeindemitglied Wienke Maart
19. Gemeindemitglied Anika Möhrke
20. Gemeindemitglied Sven Möhrke
21. Gemeindemitglied Tatjana Petersen
22. Gemeindemitglied Wolfgang Petersen
23. Gemeindemitglied Detlef Scheler
24. Gemeindemitglied Kirsten Scheler
25. Gemeindemitglied Gundula Schulz
26. Gemeindemitglied Jutta Schwierz
27. Gemeindemitglied Gesine Wagner-Maart

Von der Verwaltung ist anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Sandra Ipsen-Voß, Gerhard Voß, Monica Finke, Aaron Finke

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 12.4.2011
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
4. Beteiligung an einer Bürgerbreitbandgesellschaft
5. Jahresrechnung 2010
 - 5.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - 5.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
6. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011
7. Erlass der Haushaltssatzung 2012
8. Aufstellung der 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet Pharisäerhof
9. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bbauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet Pharisäerhof

Bürgermeisterin Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindeversammlung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Feststellung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 12.4.2011

Die Niederschrift der 12. Sitzung der Gemeindeversammlung am 12. April 2011 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

- Eine gemeinsame Stellungnahme der Nordstrander Gemeinden an das Land bzgl. neuer **Windeignungsflächen** wurde am 8.11.2011 erarbeitet. Hierin wird der Wunsch zum Ausdruck gebracht, weitere Windeignungsflächen auf Nordstrand auszuweisen. Eine Antwort liegt noch nicht vor.
- Die Unkrautvernichtung auf dem **Fahrradweg** darf nicht mit Chemikalien sondern nur mit Drahtbürsten erfolgen.
- Die neu aufgestellten **Bänke** werden von Einwohnern und Gästen gut angenommen.
- Die **Zwiebelpflanzaktion** am Fahrradweg muss auf Ende nächsten Jahres verschoben werden, da die gewünschte Zwiebelsorte nicht mehr vorrätig ist.
- Joachim Maart berichtet aus der **Verbandsversammlung des Wasserverbandes Tree-ne**. Die Wasserpreise bleiben in naher Zukunft stabil. Bei der dezentralen Abwasserbeseitigung werden gerechtere Zahlungs- und Abfuhrmodalitäten eingeführt.
- Die Mitglieder der Gemeindeversammlung haben die Möglichkeit, der Bürgermeisterin ihre **E-Mail-Adresse** mitzuteilen, um ggf. wichtige Mitteilungen auf diesem Weg zu erhalten.
- Für jedes Mitglied der Gemeindeversammlung liegt das **Gastgeberverzeichnis** der Kurverwaltung Nordstrand und eine Godewind-CD aus.

3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

- Momme Elsner berichtet, dass die **Chronik „240 Jahre Elisabeth-Sophien-Koog“** fertig gestellt wurde und nunmehr käuflich erworben werden kann. Er schlägt vor, anlässlich der Fertigstellung ein kleines Fest auszurichten.
Die Gemeindeversammlung kommt überein, dass die Gemeinde 51 Exemplare zu einem Einzelpreis von 50 € erwirbt und vorfinanziert. Die einzelnen Familien im Koog können dann je nach Bedarf die Chronik zum Einkaufspreis erwerben.
- Momme Elsner merkt an, dass die Gemeinde Nordstrand bezüglich der Änderung des **Flächennutzungsplanes** für das Bettenhaus am Pharisäerhof zügig Beschlüsse fassen muss. Bürgermeisterin Clausen führt aus, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Nordstrand Mitte Februar stattfindet und dieses für die weitere Planung des Vorhabens ausreichend ist.

4. Beteiligung an einer Bürgerbreitbandgesellschaft

Bürgermeisterin Clausen berichtet von der Absicht der Gründung einer Bürgerbreitbandgesellschaft. Sie informiert über den aktuellen Planungsstand. Jede Gemeinde sollte sich nach Möglichkeit mit 10.000 € an der Gesellschaft beteiligen. Eine Verzinsung von 2,5 - 4,5 % des Kapitals ist bei optimaler Beteiligung zu erwarten. Sollte die Gesellschaft mangels Interesse

nicht gegründet werden, fließt die Einlage vollständig an die Gemeinde zurück. Informationsmaterial wird interessierten Einwohner/innen per E-Mail zur Verfügung gestellt. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindeversammlung einstimmig, sich mit 10.000 € an der Bürgerbreitbandgesellschaft zu beteiligen.

5. Jahresrechnung 2010

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Herr Magnussen teilt mit, dass die einzige noch nicht genehmigte überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltstelle „Unterhaltung der Wege“ für den Winterdienst im Dezember 2010 und die Beseitigung winterbedingter Schäden in Höhe von 2.300,38 € angefallen ist.

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.300,38 €.

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Herr Magnussen berichtet, dass die Haushaltsrechnung 2010 im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 88.936,45 € abschließt. Der Abschluss im Vermögenshaushalt ist mit 32.642,13 € ebenfalls ausgeglichen. Der Rücklagenbestand am 31.12.2010 beläuft sich auf 430.875,69 €.

Am heutigen Tag hat der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung getagt. Er hat die Jahresrechnung und die dazugehörigen Unterlagen und Belege geprüft und keinen Grund zur Beanstandung gefunden. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2010 anzuerkennen.

Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig, die Jahresrechnung in der vorliegenden Form anzuerkennen.

6. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011

Herr Magnussen erläutert der Gemeindeversammlung die einzelnen Positionen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011. Im Ergebnishaushalt beläuft sich die Gesamtsumme auf 4.017,08 €. Im Finanzhaushalt fallen 56.825,29 € an außerplanmäßigen Ausgaben an. Hiervon entfallen alleine 53.589,77 € auf den Erwerb von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG.

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2011 in einer Gesamthöhe von 60.842,37 €.

7. Erlass der Haushaltssatzung 2012

Herr Magnussen erläutert die Haushaltssatzung 2012. Die einzelnen Haushaltsansätze bleiben nahezu unverändert. Im Ergebnisplan stehen 61.400 € an Erträgen 62.900 € an Aufwendungen entgegen. Der Jahresfehlbetrag von 1.500 € ist begründet durch die zu erwirtschaftenden Abschreibungen in Höhe von 5.800 € für den Fahrradweg.

Der Gesamtbetrag für Investitionen beläuft sich auf 10.000 € in Form der Beteiligung an der Bürgerbreitbandgesellschaft.

Seitens der Verwaltung und der Bürgermeisterin wird vorgeschlagen, die Hebesätze für Grundsteuer A und B auf 0% zu setzen. Dieser Vorschlag wird mit 15 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen abgelehnt.

Ein weiterer Vorschlag, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 100% festzusetzen, wird eingebracht.

Die Gemeindeversammlung beschließt die Haushaltssatzung mit Hebesätzen von 100 % für Grundsteuer A und B mit 25 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

8. Aufstellung der 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog für das Gebiet Pharisäerhof

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht: Neubau eines Bettenhauses

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Architekturbüro Reichardt & Bahnsen, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang des Detaillierungsgrades der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Investor trägt die Kosten des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren Kirsten und Detlef Scheler von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

9. Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 für das Gebiet Pharisäerhof

Für das Gebiet östlich des Weges Hamburger Deich und westlich des Weges Elisabeth-Sophien-Koog auf dem Grundstück des Pharisäerhofs wird der Bebauungsplan Nr. 3 aufgestellt. Planungsziel ist der Neubau eines Bettenhauses.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Reichardt & Bahnsen, Husum, beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Der Investor trägt die Kosten des Bauleitplanverfahrens.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren Kirsten und Detlef Scheler von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Sie waren weder bei Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Schriftführer